

Demnach so setz widerumb den Circel in des *Horologii* Centrum B. vnd nimb auff der linien der *Continents* die weite der 11. stund / vnd trag sie gleichfals auß dem puncten B. in den *Zodiacum*, auff der linien des *Widers* vnd der *Wag* / also vnd dergestalt handle mit allen stunden / biß sie all verzeichnet sind / in der linien des *Widers* vnd der *Wag*.

So dann das beschehen / so zeuch auß dem B. gerade linien durch alle puncten / welche in der linien des *Widers* vnd der *Wag* gemacht worden / die verzeichne mit ihren zalen / wie die Figur außweist.

Zekunder soll man auß diesem *Zodiaco* / mit seinen Stundlinien vollendet / die linien der zwölff zeichen / in das SonnenUhrlein abtragen / dise weiß.

Setz den einen Fuß des Circels in den puncten B. vnd den anderen streck hinauß auff der 12. stund zu der linien des *Steinbocks* / vnd trag dann die weite in dein Uhrlein in die 12. stund / auß dem Centro B. vnd also fort an / von einer stund zur anderen / vnd von einem zeichen zu dem anderen / reiß dann die puncten mit dem Lineal zusammen / so ist dein Uhr mit den 12. zeichen vollendet / zu besserem verstand / so besihe die fürgestellte Figur / welche von Mittag gegen *Auffgang* 45 Grad abweicht / vnd ist der *Zodiacus* mit seinen Stundlinien darneben verzeichnet.

Nota. Wie mit den geschregten Uhren / der Stangenlinien vnd ihrer erhöhung procediert worden / mag solches gleichförmig in den *Hor. zonalibus* vnd *Verticalibus* verübt werden / die 12. zeichen antreffend.

C A P. XII.

Beschreibe / wie sich zuverhalten mit größe der Sonnen-
Uhren / so wol an den *Mauren* / als die 12. zeichen dar
rein zu tragen.

Wo dir Kunstliebender Läser fürkommen wurde / ein SonnenUhr / mit sampt den 12 zeichen / in größer form / dann disere Figuren weisend / zumachen vnd aufzureissen / so ist warzunehmen / das diß hievor (Im 1. Cap. des Andern Theils) gesetzte Fundament größer sein soll / dann
oben